

## Pressemitteilung

# Sparkasse Mitten im Sauerland mit starken Leistungen für die Region

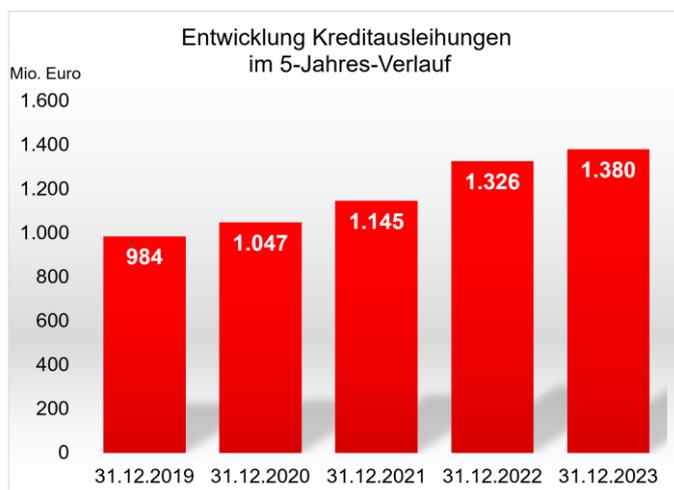
## Verlässlicher Partner auch in turbulenter Zeit

Die Sparkasse Mitten im Sauerland schaut auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, das mit zahlreichen Herausforderungen einherging. Trotz der turbulenten Zeiten konnte das Institut seine starke Partnerschaft mit den Kundinnen und Kunden und der regionalen Wirtschaft demonstrieren. Wie wertvoll auch die enge Verbindung zu den heimischen Kommunen ist, zeigte sich bei der erfolgreichen Unterstützung durch Sparkassen-Experten bei der Bewältigung der IT-Hackerauswirkungen, die die Kommunen getroffen hatten.

Verbraucher und Unternehmen – und somit auch die Sparkasse - sahen sich in den Wirren des Jahres einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüber. Während Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine die internationalen Beziehungen weiter erschütterte, setzten zu Beginn des Jahres die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie die Lieferketten weiter unter Druck. Hohe Energiekosten, die hartnäckige Inflation, eine ins Stocken geratene Wirtschaft und die anhaltende Unsicherheit über die wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung wirkten belastend.

Eine weitere bedeutende Veränderung in diesem komplexen Gefüge war die Zinswende der Europäischen Zentralbank. Vom Sommer 2022 bis in den Herbst 2023 erhöhte die EZB den Leitzins insgesamt zehn Mal auf zuletzt 4,50% (Hauptrefinanzierungssatz). Diese restriktive Geldpolitik führte zu stark erhöhten Finanzierungskosten, was wiederum die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nach Darlehen, insbesondere im Wohnungsbau dämpfte. Hinzu kamen die gestiegenen Baupreise. Peter Schulte, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse: „Die Baufinanzierungen sind insbesondere im zweiten Halbjahr 2023 massiv eingebrochen. Viele Bauwillige sind verunsichert und können sich ein Neubauvorhaben aktuell kaum noch leisten. Eine Alternative war bei vielen der Kauf einer Gebrauchtimmoblie. Gut ist“, so Schulte, „dass die langfristigen Zinssätze sich schon deutlich vom

Höchststand zurückgebildet haben und wir aller Voraussicht nach im Sommer mit der ersten Zinssenkung der EZB auch die Zinswende sehen werden.“



Trotz aller Umstände konnte die Sparkasse in 2023 rund 96 Millionen Euro neue Darlehen für den Wohnungsbau bewilligen, allerdings weniger für Neubauvorhaben als für Renovierungen und energetische Sanierungen. Nahezu die gleiche Summe (99 Millionen Euro) wurden als Darlehensbewilligungen für die gewerbliche Wirtschaft herausgelegt.

Die hohe Nachfrage nach Bausparverträgen spiegelt das starke

Interesse an attraktiven Konditionen für zukünftige Bauvorhaben sowie an Möglichkeiten zur Umschuldung und Renovierung der eigenen Immobilie wider.

Insgesamt stiegen die Kreditausleihungen der Sparkasse um 4,1 % auf 1,38 Mrd. Euro an.

Die Zinswende bedeutete aber auch gestiegene Spar- und Geldanlagezinsen. In der Sparkasse Mitten im Sauerland gibt es für Sparende nach einer langen Durststrecke mit Null- oder gar Minuszinsen wieder attraktive Anlagemöglichkeiten. „Wir konnten für Anleger wieder interessante Anlageprodukte entwickeln,“ freut sich Vorstandsmitglied Peter Vogt. „Es ist sinnvoll, sich das aktuell attraktive Zinsniveau jetzt für einen längeren Zeitraum zu sichern, bevor die EZB die Zinswende einleitet.“

Daher lagen auch festverzinsliche Wertpapiere wieder voll im Trend. Und trotz aller Krisen erlebten auch die Aktienbörsen 2023 einen Boom. Der deutsche Aktienindex DAX kletterte im Jahresverlauf um 20 %! Aufgrund der umfassenden und aktiven Wertpapierberatung investierten die Kundinnen und Kunden insgesamt 144 Millionen Euro in Wertpapiere. Nach Wertpapierfälligkeiten und Verkäufen verblieb ein Nettoabsatz von 55,6 Millionen Euro. Die Depotbestände der Sparkassen-Kunden wuchs um über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 525 Millionen Euro an. Dadurch bedingt reduzierten sich die Kundeneinlagen auf den Giro- und Sparkonten um 2,3 % auf 1,34 Mrd. Euro.

In Bezug auf Versicherungen belegte die Sparkasse mit ihrer eigenen Versicherungsagentur einen sehr respektablen 5. Platz in der Kategorie „Gesamtsieger“ im Vertriebsranking der Provinzial Versicherung in Westfalen-Lippe.

Nachhaltigkeit bleibt ein zentraler Fokus der Sparkasse. Dem Klimawandel entschlossen entgegenzutreten und alle Teile der Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten, ist eine Generationenaufgabe mit gigantischem Finanzierungsbedarf. Hier ist die Sparkasse ein wichtiger Ansprechpartner. „Ohne die Sparkassen kann der Wandel hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft nicht gelingen. Mittelständische Unternehmen brauchen mittelständisch geprägte Finanzpartner, die sie verstehen und überall hinbegleiten können.“, ist Vorstandsmitglied Frank Nennstiel überzeugt.

Durch Spenden und Sponsorings in Höhe von 500.000 Euro konnten Projekte von und mit Vereinen und gemeinnützigen Organisationen initiiert und gefördert werden. Der Höhepunkt war wieder die Aktion „Verein des Jahres“ mit Preisverleihungen von insgesamt 85.000 Euro.

Ende des Jahres wurde die Sparkasse mit dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. „Ein Schlüsselfaktor für unseren Erfolg sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für viele Mitarbeitende ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein entscheidendes Kriterium; deshalb arbeiten wir daran, dieses kontinuierlich zu verbessern. Durch die Etablierung technischer Voraussetzungen für mobiles Arbeiten ermöglichen wir zunehmend flexible Arbeitszeiten. Neben unseren Teilzeit-Ausbildungsmöglichkeiten haben wir noch viele weitere familienfreundliche Benefits und schaffen dadurch ein unterstützendes Arbeitsumfeld“, freut sich Peter Schulte über die Auszeichnung.

Auch durch diesen verstärkten Fokus auf Arbeitnehmerfreundlichkeit konnte die Sparkasse im vergangenen Jahr viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. Neben sechs neuen Auszubildenden wurden zahlreiche neue Mitarbeitende eingestellt, unter ihnen auch Quereinsteiger, die für ihre Tätigkeiten entsprechend fortgebildet wurden. Für 2024 sind derzeit noch Ausbildungsplätze zu vergeben.

<b>Sparkasse Mitten im Sauerland auf einem Blick</b>		
Bilanzsumme	1.781 Mio. Euro	- 1,1%
Kundeneinlagen	1.344 Mio. Euro	- 2,3%
Kundenkredite	1.380 Mio. Euro	+ 4,3%
Kundengeschäftsvolumen	3.249 Mio. Euro	+ 3,3%
Beratungscenter	7	unverändert
Automatenstandorte	13	unverändert
Mitarbeitende	227	+ 4
Auszubildende	15	+ 3

Ines Hester  
 Vorstandsstab  
 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
 i.V. Pressesprecherin  
 Sparkasse Mitten im Sauerland  
 Telefon 02 91 2 08-3 61  
 E-Mail: ines.hester@sparkasse-mis.de